Drei Monate nach dieser Unterredung stand Minchen am Grabe der geliebten Großmutter, sie stand nicht allein und schutzlos, sie war die Gattin ihres Onkels.

Zwölftes Kapitel.

Friedensschluß.

Ich bin auf langen und weiten Wegen mit euch umhergewandert, wir sind flüchtig an großen Weltbegebenheiten vorübergeschritten, wir haben Schlachtfelder, Ruhm und Erhebung, Triumphe und Erniedrigungen gesehen, wir haben mit den Fröhlichen gefrohlockt, mit dem Traurigen geweint, aber niemals die Familie, deren Geschichte den Hauptinhalt unserer Erzählung ausmacht, aus den Augen verloren. Wir haben weder geistige Größen, noch Helden, deren Muth, mit soviel Talent vereint, sie zu Feldherren befähigt hätten, in dieser Familie angetroffen. Wir haben schlichte, aber ehrenwerthe und tüchtige Männer und so würdige und anmuthige Frauen kennen gelernt, daß ihre Nachkommen mit demselben Stolz, wie die altadelichsten Geschlechter, auf ihre Vorfahren zurückblicken dürfen. Wir sind hier bei den letzten Verwandten Heinrich Werners, den die Vorsehung so wunderbar geführt hatte, der aus dem Schlamm und Schmutz der menschlichen Gesellschaft aufgelesen, durch die weise Erziehung des Herrn zu einem wackern Mann herangebildet, der Stammvater eines geachteten Geschlechtes wurde, das

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208181152-0